

Eidgenössische Volksinitiative

"40 Waffenplätze sind genug - Umweltschutz auch beim Militär"

Vorprüfung

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

nach Prüfung der am 31. Mai 1990 eingereichten
Unterschriftenliste zu einer eidgenössischen Volksinitiative "40
Waffenplätze sind genug - Umweltschutz auch beim Militär",
gestützt auf die Artikel 68 und 69 des Bundesgesetzes vom 17.
Dezember 1976 1) über die politischen Rechte,

verfügt:

1. Die am 31. Mai 1990 eingereichte Unterschriftenliste zu einer
eidgenössischen Volksinitiative "40 Waffenplätze sind genug -
Umweltschutz auch beim Militär" entspricht den gesetzlichen
Formen: Sie enthält eine Rubrik für Kanton und politische
Gemeinde, in der die Unterzeichner stimmberechtigt sind,
sowie für das Datum der Veröffentlichung des Initiativtexts
im Bundesblatt, ferner Titel und Wortlaut der Initiative,
eine vorbehaltlose Rückzugsklausel, den Hinweis, dass sich
strafbar macht, wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung
für eine Volksinitiative fälscht, sowie Namen und Adressen
von mindestens sieben Urhebern der Initiative. Die Gültigkeit
der Initiative wird erst nach ihrem Zustandekommen durch die
Bundesversammlung geprüft.
2. Folgende Urheber sind ermächtigt, die Volksinitiative
vorbehaltlos mit einfacher Mehrheit zurückzuziehen:
 1. Clemens Allenspach, Rosenegg, 9202 Gossau
 2. Brigitt Baumgartner, Zwyssigstrasse 11, 9000 St. Gallen
 3. Jacqueline Berchtold, Grindelstrasse 9, 8604 Volketswil
 4. Anton Bernet, Sallenbachstrasse 31, 8055 Zürich
 5. Christian Birri, Meiersegg 39, 9230 Flawil
 6. Nationalrat Peter Bodenmann, Nordstrasse 39, 3900 Brig
 7. Nationalrat Hansjörg Braunschweig, Sunnhaldenstrasse 26c,
8600 Dübendorf
 8. Nationalrat Cyrill Brügger, Berg 265, 1716 Plaffeien
 9. Pius Calzaferri, Falkenstrasse 22, 9202 Gossau
 10. Angela Cantieni Locher, Rietberg, 7415 Pratval
 11. Nationalrat Werner Carobbio, 6533 Lumino
 12. Beat Diezig, Landstrasse 1, 3904 Naters
 13. Vreni Egli, Käserei Sonnenberg, 9030 Abtwil
 14. Arne Engeli, Wartensee, 9400 Rorschacherberg
 15. Ursula Frischknecht, Spiseggstrasse 15, 9030 St. Josefen
 16. Monika Gähwiler, Zeughausstrasse 6a, 9202 Gossau
 17. Raoul Ghisletta, 6948 Porza
 18. Andrea Hämmerle, Rietberg, 7415 Pratval
 19. Margret Herzog, Dufourstrasse 59, 9000 St. Gallen
 20. Urs Hoehn, sur le ruz, 2714 Les Genevez
 21. Gion Kehl, Neuchlenstrasse 11, 9202 Gossau
 22. Nadja Lacher, Sennhauserweg 6, 8032 Zürich

1) SR 161.1

23. Nationalrätin Susanne Leutenegger Oberholzer, Parkallee 30, 4123 Allschwil
 24. Dr. Kerstin Loretz, Wiesentalstrasse 4, 9204 Andwil
 25. Hedi Margelisch, Wildeggsstrasse 36, 9000 St. Gallen
 26. Odile Montavon, Romains 4, 2800 Delémont
 27. Helen Meier, Freudenbergsstrasse 15, 9410 Heiden
 28. Prof. Dr. Leonhard Neidhart, Turnerstrasse 6, 8006 Zürich
 29. Dr. Stefan Paradowski, Seefeldstrasse 33, 8853 Lachen
 30. Françoise Pitteloud, conseillère nationale, Vallon 10, 1005 Lausanne
 31. Nationalrat Paul Rechsteiner, Engelsingasse 13, 9000 St. Gallen
 32. Patrick Roth, Müller-Friedbergstrasse 16, 9000 St. Gallen
 33. Stefan Schmid, Herisauer Strasse 54a, 9202 Gossau
 34. Rudolf Steiner, Dietlistrasse 17, 9000 St. Gallen
 35. Nationalrätin Monika Stocker, Gutstrasse 95, 8055 Zürich
 36. Beatrice Strotz, Neuchlenstrasse 11, 9202 Gossau
 37. Madeleine Strub-Jaccoud, Stationsstrasse 10, 8713 Uerikon
 38. Hansueli Trüb, Sennhüslen, 9030 Abtwil
 39. Simone Wassmer, Chirchbüel, 9204 Andwil
 40. Nationalrat Hansjürg Weder, Tüllingerstrasse 62, 4058 Basel
 41. Robert Zwinggi, St. Galler Strasse 249a, 9202 Gossau.
3. Der Titel der eidgenössischen Volksinitiative "40 Waffenplätze sind genug - Umweltschutz auch beim Militär" entspricht den gesetzlichen Erfordernissen von Artikel 69 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976 über die politischen Rechte.
4. Mitteilung an das Initiativkomitee: Aktionsgruppe zur Rettung von Neuchlen-Anschwilen ARNA, Co-Präsident: Herr Nationalrat Paul Rechsteiner, Rechtsanwalt, Postfach 1031, 9001 St. Gallen, und Veröffentlichung im Bundesblatt vom 26. Juni 1990.

12. Juni 1990

Schweizerische Bundeskanzlei

Der Bundeskanzler: Buser

Eidgenössische Volksinitiative

"40 Waffenplätze sind genug - Umweltschutz auch beim Militär"

Die Volksinitiative lautet:

I

Die Bundesverfassung wird wie folgt ergänzt:

Art. 22 Abs. 3 und 4 (neu)

3

Militärische Übungs-, Schiess-, Waffen- und Flugplätze dürfen weder neu errichtet noch erweitert werden.

4

Militärische Anlagen stehen den zivilen gleich. Bau und Betrieb richten sich nach der eidgenössischen und kantonalen Gesetzgebung über den Schutz der Umwelt, die Raumplanung und die Baupolizei.

II

Die Uebergangsbestimmungen der Bundesverfassung werden wie folgt ergänzt:

Uebergangsbestimmungen Art. 19 (neu)

1

Artikel 22 Absätze 3 und 4 tritt mit der Annahme durch Volk und Stände in Kraft.

2

Soweit der Waffenplatz Herisau-Gossau im Gebiet Neuchlen-Anschwilen nach dem 1. April 1990 ausgebaut wird, ist der frühere Zustand wieder herzustellen.